



# AHA!

## Offizielle Informationen aus der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

### EDITORIAL

In der Zeit zwischen den Sport- und den Frühlingsferien findet der intensivste Teil der Planung des kommenden Schuljahres statt. Wir setzen uns strategische Ziele, bilden Klassen, entwerfen Stundenpläne, vergeben Unterrichtspensen und führen Vorstellungsgespräche. Zwar haben wir dieses Jahr erneut nur wenige Stellen neu zu besetzen: Zwei möchte ich an dieser Stelle speziell erwähnen: Frau Christiane Thoma tritt als Schulleiterin der Schuleinheit Letten per Ende des laufenden Schuljahres zurück und unsere langjährige Heilpädagogin in der Schuleinheit Huebwies, Frau Heidi Zemp, tritt auf den gleichen Zeitpunkt in den Ruhestand. Wir sind bestrebt, alle Vakanzen rechtzeitig zu besetzen und wiederum ein sehr gutes Team für das kommende Jahr zusammenzustellen.

Eine Arbeitsgruppe befasst sich zurzeit mit der Neufassung des Schülerzuteilungsvertrages mit der Primarschule Weiningen. Wir werden den Stimmberechtigten den neuen Vertrag vermutlich an der Dezemberversammlung vorlegen können.

Wir schauen aber nicht nur in die Zukunft. Auch ein Blick zurück ist oft sehr wichtig. So werden die sonderpädagogischen Massnahmen, welche wir seit vergangenem August umsetzen, ausgewertet, um sinnvolle Korrekturen am Konzept anbringen zu können.

Ein Blick zurück ist auch der Abschluss der Jahresrechnung 2008. Zwar haben wir wiederum besser als budgetiert abgeschnitten, doch haben insbesondere massive Mehrkosten im Sonderschulbereich ein noch besseres Ergebnis verhindert. Gerne orientieren wir Sie an unserer Schulgemeindeversammlung vom 9. Juni näher über die einzelnen Positionen. Ich lade Sie bereits heute zu dieser Versammlung ein.

Wir möchten Ihnen mit den nachstehenden Berichten über Projekte und Anlässe einen Einblick geben, was neben dem eigentlichen Kernauftrag, dem Unterrichten der Kinder, sonst noch alles läuft in unserer Schule. Einen noch besseren Einblick erhalten Sie, wenn Sie an Musikvortragsübungen, Theater- und Musicalaufführungen, Schwimmwettkämpfen, Schulbesuchstagen und anderen Anlässen für die Bevölkerung teilnehmen. Bitte beachten Sie dafür die Daten auf der letzten Seite jeder AHA-Ausgabe.

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe habe ich die Meldung erhalten, dass 4 Schülerinnen und 2 Schüler der 5. Klasse des Schulhauses Huebwies am Kantonalen Schulsporttag im Schwimmen (Stafette) den fantastischen 1. Rang erzielt haben. Sie sind damit das schnellste Team aller 5. Primarklassen des ganzen Kantons! Mehr dazu finden Sie weiter hinten in dieser Ausgabe.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserer Schule und wünsche Ihnen einen schönen Frühling.

Herzlich grüsst Sie

**Peter Lehmann, Schulpräsident**

9. Jahrgang, Ausgabe 1

April 2009

---

#### Themen in dieser Ausgabe:

➤ EDITORIAL	1
➤ PROJEKTE DER PRIMARSCHULE OETWIL-GEROLDSWIL	
Elternforum Fahrweid	2
Elternforum Letten	2/3
Kantonaler Schwimm- wettkampf	3
Miracolina, Theater der 1./2. Klasse	4
Schneelager 2009	5
Impressionen aus dem Musical «Ich find dich schampar guet»	5/6
➤ DATEN	
Daten bis August 2009	6
➤ IMPRESSUM	6

## Elternforum Fahrweid

**Interview mit Herrn Piero D'Oro, Mitglied des Elternforums Fahrweid (verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit)**

*Wann wurde das Elternforum Fahrweid gegründet?*

Die Vorbereitungen zum Elternforum Fahrweid begannen bereits im Schuljahr 07/08. Nach einem Elterninformationsabend fanden Wahlen statt. Seine Arbeit hat das Elternforum mit Beginn des laufenden Schuljahres aufgenommen.

*Wie setzt sich das Elternforum Fahrweid zusammen?*

Das Elternforum Fahrweid setzt sich zusammen aus 4–7 gewählten Eltern mit schulpflichtigen Kindern im Kindergarten und Schulhaus Fahrweid.

*Warum haben Sie sich zur Wahl gestellt?*

Da ich drei schulpflichtige Kinder habe und schon immer interessiert war, was im heutigen Schulbetrieb vor sich geht, fand ich, dass sich mit dem Elternforum eine gute Plattform ergeben hat, aktiv an Projekten und am Schulleben meiner Kinder teil zu nehmen.

*Wie oft tagt das Elternforum Fahrweid?*

Der Vorstand trifft sich zu mindestens 4 Sitzungen pro Jahr.

*Welche Ziele verfolgt das Elternforum Fahrweid?*

Das Ziel des Elternforums ist es, die Kommunikation zwischen Eltern, Kindern, Lehrkräften und der Schulbehörde zu fördern und gemeinsame Projekte zu realisieren. Ausserdem empfiehlt und/oder organisiert das Elternforum Weiterbildungen und Veranstaltungen für Eltern. So sollen Begegnungen unter den Eltern aller Kulturen gefördert werden.

*Welche Aktivitäten hat das Elternforum Fahrweid bisher durchgeführt?*

Da wir noch ein junges Elternforum sind, haben wir uns im ersten halben Jahr darauf konzentriert, die Bekannt-

heit des Elternforums in der Fahrweid zu steigern und vor allem war es uns ein Anliegen, weitere Eltern zu motivieren bei uns mit zu machen. Das ist uns glücklicherweise auch gelungen. Nachdem wir anfangs mit 5 Mitgliedern starteten, sind wir jetzt zu siebt.

*Stehen Projekte/Aktivitäten für das zweite Semester an? Welche?*

Ein wichtiges Projekt steht momentan an: Internet, Handy und Gewalt! Hierbei ist es uns wichtig, die Eltern auf den Umgang mit den zur Verfügung stehenden und für Jugendliche leicht zugänglichen Instrumenten zu sensibilisieren und darauf hinzuweisen, was für Gefahren daraus entstehen können.

Wir möchten einen Vortrag organisieren in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst der Kantonspolizei oder einer ähnlichen Stelle und so möglichst viele Eltern erreichen.

*Vielen Dank für das Interview und Ihr Engagement und weiterhin viel Freude und Motivation im Elternforum Fahrweid! (SA)*



Von links: Frau Rodriguez, Frau Lauzait, Herr D'Oro, Frau Quadroni, Frau Renner, Frau Ruch (nicht anwesend: Frau Zulfijju)

## Erster Anlass mit dem Elternforum Letten

**Im vergangenen September erst aus der Taufe gehoben und zum Jahresschluss bereits in voller Aktion: Der Vorstand des Elternforums unterstützte die Lehrerschaft des Schulhauses Letten tatkräftig bei der Durchführung des Schulsilvesters 2008.**

Die Voraussetzungen hätten besser nicht sein können: Ein sternenklarer Himmel, glitzernder Schnee, klirrende Kälte, warm eingepackte Schülerinnen und Schüler, ein loderndes Feuer am Waldrand und ein stärkendes Frühstück im Wiesentäli bildeten die Zutaten für den Schuljahresschluss im Schulhaus Letten. Aber schön der Reihe nach.

Kurz nach der ersten Vollversammlung des Elternforums Letten kam der neu gewählte Vorstand mit der schulhausinternen Arbeitsgruppe «Schulspirit» zu einem Gedankenaustausch zusammen. Schnell war klar, dass

die ersten gemeinsamen Aktivitäten schon bald stattfinden sollten, denn an Motivation und Elan fehlte es den Beteiligten absolut nicht. Der Schulsilvester kam da wie gerufen. Bis anhin fand dieser abwechselnd entweder als Klassen- oder als Schulhause Anlass statt. Für 2008 war eine Gemeinschaftsveranstaltung an der Reihe, warum also nicht etwas Neues versuchen? Tiefgang sollte sie haben, den Gemeinschaftssinn fördern und nicht blossen Konsum in den Vordergrund stellen. Kälte und Wärme – Winter und Feuer. Diese Kombination ergab sich fast von selber, zumal man sich schnell einig war, dass man die ideale Lage des Schulhauses in Waldesnähe nutzen und sich nach draussen begeben wollte. Der Schulsilvester steht aber auch für Ende und Neubeginn, die Schülerinnen und Schüler sollten sich dessen bewusst sein und die darin liegende Kraft für sich persönlich nutzen. So wurde denn in der letzten



Schulwoche in den Klassen zum Nachdenken über das vergangene Kalenderjahr angeregt. Was hat es mir Gutes, Schönes, Wertvolles und Bereicherndes gebracht? Welchen bereits begonnenen Weg will ich fortführen? Zur Sprache kamen aber auch Erlebnisse und Erfahrungen, die man im kommenden Jahr lieber nicht mehr machen wollte. Welche Last lasse ich im 2008 zurück, damit ich leicht und froh ins 2009 starten kann? Im stillen Kämmerlein sollte sich jeder, Schüler wie Lehrer, eine ganz persönliche Sache überlegen, die man nicht ins neue Jahr mitnehmen wollte. Dieser Wunsch, etwas loszulassen, wurde auf ein Stück Papier geschrieben und dieses um ein Holzsplit gebunden. Mit Symbolen und Zeichnungen gelang dies auch den Erstklässlern schon gut.

Am letzten Schulmorgen versammelte sich nun also die ganze Lettener Belegschaft um sechs Uhr früh vor dem Schulhaus. Jeder hatte sein Stück Holz dabei. Fackeln,

die unsichtbare Helferinnen des Elternforums angesteckt hatten, leuchteten uns den Weg und auf verschlungenen Pfaden erreichten wir ein herrliches Feuer, das bereits am Vortag aufgebaut und in aller Frühe von geübten Eltern entfacht worden war. Die Magie des Feuers erfasste jeden, der sich an diesem Morgen dafür öffnete. Waren die Wangen erst von der Kälte und dem Spaziergang durch den Wald gerötet, so war es nun die Hitze der lodernden Flammen, die sogar den Schnee von den Bäumen tropfen liess. Nach ein paar Worten der Schulleiterin Christiane Thoma wurden die Holzsplitte klassenweise wortlos ins Feuer geworfen. Eine Weile noch schauten wir zu, wie Holz und Papier von den Flammen erfasst wurden. Befreit von so vielen Lasten eilten wir kurz darauf über eine grosse, im morgendlichen Licht friedlich schimmernde Schneewiese. Ungestüm tollten die Schülerinnen und Schüler über die unberührte Fläche dem Wiesentäli entgegen. In der Scheune von Familie Lienberger waren schon seit dem frühen Morgen fleissige Hände im Einsatz. Das Elternforum lud die muntere Schar an hübsch dekorierten Tischen zum Frühstück ein. Bei warmem Tee und einem «Zopfzorge» gab man sich genüsslich der willkommenen Stärkung hin. Die Kindergartenkinder, die unterdessen auch dazu gestossen waren, wurden herzlich begrüsst. Als Dankeschön sangen sie das Zimetstärn-Lied, welches ihnen einen kräftigen Applaus bescherte. Leider setzte auf dem Rückweg zum Schulhaus leichter Regen ein, so dass wir diesen Anlass doch nicht ganz trockenen Fusses beenden konnten. Dies störte uns jedoch nicht weiter, denn wir haben im Sinn, diesen Anlass zur Tradition werden zu lassen und uns auch bei Schneegestöber auf den Weg zum Feuer zu machen.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit. (MS)

## Toller Schwimmerfolg der 5. Klasse Huebwies

Das Schwimmteam der 5. Klasse von Hanspeter Amstein und Jacqueline Hodel siegte am Kantonalen Schwimmwettkampf für Klassenmannschaften nach hartem Kampf knapp. Nachdem sie bereits den regionalen Wettkampf für sich entschieden und sich so für den kantonalen Wettkampf qualifiziert hatten, doppelten die 4 Mädchen und 2 Knaben dort nach. Keine andere Klassenmannschaft aus dem ganzen Kanton war schneller! Da die Konkurrenten allesamt auch sehr schnell schwammen, war die Freude über den 1. Platz umso grösser. Ich gratuliere dem Team von ganzem Herzen und freue mich mit ihm über diese fantastische Leistung.

Noch zwei weitere Klassen aus unserer Schulgemeinde konnten sich über die regionalen Ausscheidungen für diesen kantonalen Wettkampf qualifizieren. Die 3. Klasse aus dem Huebwies belegte dabei den vorzüglichen 3. Rang. Den gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern aus dem Letten reichte es trotz einer ebenfalls starken Leistung nicht ganz aufs Podest. Ich gratuliere auch diesen Schwimmerinnen und Schwimmern und danke ihnen dafür, dass sie unsere Schulgemeinde so erfolgreich vertreten.



Von links: Hinten: U. Portmann, Dina, Vera, Joel Vorne: Sämi, Rahel, Nadja

Solche tollen Ergebnisse verdanken wir den beherzt kämpfenden Schwimmerinnen und Schwimmern, aber auch dem fachkundigen Unterricht unserer beiden langjährigen Schwimmlehrerinnen Christina Hofstetter und Ursula Portmann. Sie haben die Teams auch an den Wettkampf begleitet und sie – zusammen mit den anwesenden Eltern – angefeuert. Ich danke auch ihnen für ihren grossen Einsatz. (PL)

# Miracolina – Eine Fasnachtsgeschichte von Peter Hinnen

Als Theater umgesetzt von der 1./2. Klasse B. Widmer

Die kleine weisse Taube lebt in einem Haus aus Gold und hat eigentlich alles, was man sich wünschen mag. Doch ist die kleine Taube ganz und gar nicht zufrieden: Das Dosenfutter hat die Taube schon lange satt und das Haus aus Gold ist nämlich ein Käfig mit Gittern und einer Tür, die immer verschlossen ist.

Als die kleine Taube einmal am Morgen erwacht, sieht sie die Käfigtüre weit offen stehen. Ohne zu zögern fliegt sie ins Städtchen hinunter. Dort begegnet sie den Menschen, die Fasnacht feiern. Wie gerne möchte die kleine Taube auch so schön, so farbig und fröhlich sein!

Da erfüllt die Fasnachtsfee ihren Wunsch und verwandelt sie in das Mädchen Miracolina. Zusammen mit Federo, einem Knaben, verbringt sie eine fröhliche Zeit am Maskenball.

Am nächsten Morgen jedoch sind der Tag und die Nacht vorbei, von denen die Fee gesprochen hat. Miracolina verwandelt sich in die kleine weisse Taube zurück und fliegt hinaus in den weiten Himmel. Federo lässt sie mit der Erinnerung im Herzen bei den Menschen zurück. (BW)



## Impressionen aus dem Kindermusical «Ich find dich so»



## Einige Eindrücke vom Schneelager 2009



### Ski und Snowboard fahren

Es war ein sehr lustiges und angenehmes Fahren. Es gab aber auch sehr schmerzhaften Muskelkater!! Man hatte einen Nachmittag frei und am Freitag durfte man auswählen, ob man noch Ski oder Snowboard

fahren wollte. An manchen Tagen waren die Pisten blöd zum Fahren und es gab viele Stürze, aber keine Angst, es hat sich niemand verletzt, denn es war meist Pulverschnee. Wir haben grosse Fortschritte gemacht beim Ski und Snowboard Fahren. Bei den Ski Anfängern ging das alles sehr schnell, manche konnten am 2. Tag schon auf den grossen Hang.

### Spielabende

Am Montag ging man Snowtubing fahren. Das ist sehr lustig, denn man sitzt in einem Reifen und wenn man will, wird man gedreht oder einfach abgestossen. Leider hat sich dabei jemand verletzt. Am Dienstag und am Donnerstag machte man einen Spielabend. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe spielte Lotto und die andere Gruppe spielte verschiedene Spiele,

z.B. Decke drehen, Pingpong, Montagsmaler, Fis-Regeln kennen lernen, Kartenhäuser bauen und Zielwurf.

### Schlussabend

Das war natürlich das Beste am ganzen Skilager!!! Es gab eine Talentshow namens «Brigels sucht den Superstar!». Es hatte talentierte Sängerinnen und Tänzerinnen im Lager, jemand erzählte Witze, zwei Knaben machten Beat-Boxen (Töne mit dem Mund machen). Dann kam die Rangverkündigung vom Ski- und Snowboardrennen. Und natürlich die Disco! Es hatte sehr gute Musik und es haben fast alle getanzt, ausser die Jungs, die sind nur an der Wand gestanden oder auf den Stühlen gesessen!

Michele Nestler und Vivien Krisko, 6. Kl. G. Capaul



# «Champar guet» der 5. Klasse von Hp. Amstein + J. Hodel



## DATEN bis Sommerferien 2009

Eine stets aktualisierte Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.psog.ch](http://www.psog.ch)

04. April 2009	Instrumentenvorführung, Singsaal Huebwies
09. April – 13. April 2009	Ostern (schulfrei)
11. April – 25. April 2009	Frühlingsferien
14. April – 17. April 2009	Zirkus Balloni (ECO), Gemeindegemeinschaft Oetwil a.d.L.
01. Mai 2009	1. Mai-Feiertag (schulfrei)
06. Mai 2009	Kinderbasteln (ECO), Mehrzweckraum Letten
06. Mai 2009	Muttertagsbasteln (Mikado)
06. Mai 2009	GV Mikado
08. / 09. Mai 2009	«Rock Fever» Musikshow mit Musikschülern von R. Küng, Singsaal Huebwies
12. Mai 2009	«Gut streiten – (un)möglich?!» EBL Vortrag, Ref. Kirche Geroldswil
15. Mai 2009	Schülerkonzert, Singsaal Huebwies
19. Mai 2009	Sporttag (Verschiebedatum 9. Juni 2009)
21. Mai 2009	Auffahrt (schulfrei)
22. Mai 2009	Freitag nach Auffahrt (schulfrei)
23. Mai – 30. Mai 2009	Fortbildungswoche Umsetzung neues VSG (schulfrei)
01. Juni 2009	Pfingstmontag (schulfrei)
04. Juni 2009	«Gamen, zappen, chatten» EBL Vortrag, Singsaal Huebwies
09. Juni 2009	Schulgemeindeversammlung, Singsaal Huebwies
10. Juni 2009	Schülerkonzert, Singsaal Huebwies
10. Juni 2009	Bauernhofnachmittag (Mikado), Weiningen
17. Juni 2009	Einschulungselternabend, Singsaal Huebwies
24. Juni 2009	Schülerkonzert, Singsaal Huebwies
11. Juli – 15. August 2009	Sommerferien

### Impressum:

Redaktionsteam: S. Alt (SA), P. Lehmann (PL), B. Meili (BM), M. Stiefel (MS), B. Widmer (BW)  
 Adresse: Schulsekretariat, Postfach 170, 8954 Geroldswil  
 e-mail: sekretariat@psog.ch  
 Internet: [www.psog.ch](http://www.psog.ch)  
 Druckvorstufe: Text/Bild Design, Geroldswil  
 Druck: Druckerei Fahrweid, J. Peyer, Fahrweid



Das nächste AHA erscheint Ende Juli 2009